

Zur Freude der Kinder

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das neue Leben - Im Lichte neuzeitlicher Erkenntnis : monatliche Zeitschrift und Ratgeber über alle Gebiete der Lebensreform**

Band (Jahr): **3 (1931-1932)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich kenne eine Hilfe, eine Freude nur,
Ich kenne einen Trost, der ewig hält,
Daß bald der Mensch befreit und die Natur
Aufatmen wird vom Drucke, der entsetzt,
Ich weiß, ein Königreich des Friedens tritt heran,
Das sicherlich erlösen und befreien kann!

Ich kenne einen Großen, der trotz Leidensnacht
Voll Sonnenkraft und Stärke für uns kämpft,
Und ob die Finsternis auch tobt, sie hat nicht Macht,
Wenn er das Szepter schwingt, das Leiden dämpft.
Bar bald wird alle Not zu Ende sein,
Die Menschheit jubeln und sich ihres Gottes freuen! —



Für die Kleinen und Kleinsten.

Wollene Puppenkleider und Spieltiere.

„Hu, wie kalt ist's doch geworden Mutter!“ seufzen die Kleinen.
„Nun ist's am schönsten bei dir in der Stube. Aber sag, was sollen wir spielen?“ Mutter lächelt schmunzelnd, denn sie hat sich schon längst auf diese winterliche Frage vorbereitet. Sie selbst hat wenig Zeit, aber sie weiß die Zeit der Kinder auszuwerten. Ja, sie geht sogar soweit und gestattet den Kindern, ihre Gespielinnen einzuladen, und wie der Tisch nun besetzt ist mit erwartungsfrohem Jungvolk, da holt sie ihren Wollkorb mit den vielen kleinen Wollknäuelchen, lauter Restchen von ihrer Arbeit und ein Heft hervor.
„Da schaut nur hin, ich hab euch was, das ihr euren kleinen Geschwistern selbst anfertigen könnt!“ Und tatsächlich, es dauert nicht lange und jedes Mädchen hat sich entschlossen zu dem oder jenem, denn Stofftierchen verschiedenster Art und Puppenkleider in reicher Auswahl kann man da ganz selbst stricken und häkeln. Fein, einfach fein! denn Brüderchen und Schwesterchen könnens ja doch noch nicht, sie wünschen sichs aber sehr, also frisch ans Werk!

Wer ehrgeizig ist, ist nie fröhlich.

Während da die Kleinern für die ganz Kleinen emsig beschäftigt sind, sind auch die Grössern aus der Schule heimgekommen. Sie betrachten sich das emsig frohe Treiben nicht allzu lange, denn so etwas steckt tüchtig an. Auch sie finden den Weg zur Mutter und sie weiß ja, daß die Jugend gerne neben den Pflichten des Tages mal etwas arbeitet, das nicht zur unbedingten Notwendigkeit des Lebens gehört. Sie selbst findet keine Zeit dazu, warum da nicht den freundlichen Wunsch denen gewähren, die noch Zeit dazu erübrigen können, sporn doch jede Freude zu froher Arbeitsaufnahme an! Also frisch ans Werk!

Für die Größern.

Zwei Hefte nimmt Mutter aus ihrem Schrank, und nicht lange, und unsere Mädchen haben sich eifrig darein vertieft. Sie brauchen Mutter gar nicht zur Ausführung ihrer Pläne in Anspruch zu nehmen, denn alles, was sie wissen müssen, entnehmen sie Mutters Heft: „Wollene Kissen und Wärmer“ und dem zweiten: „Durchstopfte Häkelarbeiten“. Alles Neue regt an. So entstehen besonders aus dem letzten Heft, weil eine neue Technik, aber auch aus dem ersten, die reizendsten Gegenstände für Mutters Heim, für Großmutter Wohlbehagen und zu der Freundin Freude.

Hie und da wird auch ein Kleinchen mit etwas Hübschem bedacht, kurz es ist ein emsiges Schaffen und Treiben und kein Zwang der Schule könnte so viel Leistung zu Tage fördern, wie es die ungezwungene Freude und Begeisterung vermag. — Alle drei erwähnten Hefte sind zu Fr. 1.50 vom Weltmodeverlag Zürich 1, in Deutschland direkt vom Verleger Otto Beyer, Leipzig zu beziehen.



Anleitung

zu vegetarischer Halbrohkost für eine Woche im November u. Dezember

Morgenessen:

1. Birchermüsli aus
Quitten- und Apfelmark
Früchtebrot und Nussa
2. Trauben und Nüsse
Vollkornbrot
mit Nussa und Honig

Mittagessen:

- Gebackener Blumenkohl
Salat aus weißen Bohnen
Nüßli- u. Weißkrautsalat
- Sellerieplätzchen
Vollreis mit Tomatensauce
Endivien- und Randensalat

Nachtessen:

- Gemischte Fruchtschale
Nüsse und Vollkornbrot
- Apfelreis
1 Glas Orangensaft
oder Kräutertee